

INHALT

Ursula Lehmkuhl und Stefan Rinke <i>Vorwort</i>	7
Stefan Rinke <i>25. April 1507: Tauftag Amerikas</i> <i>Die Prägekraft einer Namensgebung</i>	11
Hans-Joachim König <i>Die frühen Amerikabilder nach den Berichten von Kolumbus und</i> <i>Vespucci</i>	33
Dagmar Bechtloff <i>Imago mundi cartographica</i> <i>Frühneuzeitliche Vor- und Darstellungen der Neuen Welt in Europa und</i> <i>Amerika</i>	63
Stefan Rinke <i>Vom „ersten Amerika“ zu ‚Amerika‘</i> <i>Der Bedeutungswandel des Namens ‚Amerika‘ im Zeitalter der</i> <i>Revolutionen</i>	85
Winfried Fluck <i>Das utopische Versprechen „Amerikas“</i>	109
Ursula Prutsch <i>Inter-Amerikanismus, Panamerikanismus</i> <i>Genese – Wahrnehmungen – Konstruktionen. 1850 – 1930</i>	131
Norbert Finzsch <i>Von der „Double Consciousness“ zum „African American Nationalism“</i> <i>Amerikakonzepte der African Americans im 19. und 20. Jahrhundert</i>	151
Jürgen Buchenau <i>Von der Interventionsdebatte zum Zweiten Weltkrieg</i> <i>Der Amerikabegriff im Wandel, 1898-1945</i>	169
Marianne Braig <i>Mexiko und die Amerikas</i>	189

Anja Bandau*Von Macondo zu McOndo**Literarische Reflexionen der Americas im 20. Jahrhundert***205****Ingrid Kummels***Von Zuania bis Abya Yala**Indigene Amerika-Bilder und –Projekte***227****Autorinnen und Autoren****249**